

SAM

**Oberösterreichs
Pfadimagazin**

www.ooe.pfadfinder.at

Ausgabe 01 - März 2010



süß und pikant

Wir frühstücken uns in die Zukunft!



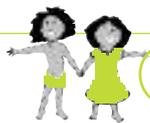
Wie können wir umweltfreundlichere Energie liefern?

Unsere Antwort: Mit Österreichs modernsten Gas- und Dampfkraftwerken, demnächst auch in Mellach.

Ende 2011 ist es so weit: Verbund-Austrian Thermal Power liefert umweltfreundlichen Strom und Fernwärme für den Großraum Graz mit dem neuen Siemens Kraftwerk in Mellach. Dank seines sensationellen Gesamtwirkungsgrades von 70% gehört es mit den ebenfalls von Siemens errichteten Kraftwerken in Timelkam und Simmering zu den modernsten in Österreich. Diese starke Familie von Kraftwerken ist die Antwort auf die Frage, wie sich Energie effizient erzeugen lässt. Mit innovativer Technologie von Siemens. www.siemens.com/answers

Answers for the environment.

SIEMENS

**4** WiWö-Doppelseite

- Kim war gestern
- Spezialabzeichen
- Brettspiele

5**6** GuSp-Doppelseite

- Wir bauen eine Patrullen-Homepage
- Pfadseiten auf Jimdo
- LeiterInnen-Ecke

7**8** CaEx-Doppelseite

- 100 Jahre Pfadis
- BuLeiLa
- Süß und pikant

9**10** RaRo-Doppelseite

- Frühstück
- Stierwoscha
- Up'n away – Mietwagen

11**12** • Digitale Pfade finden
• www.ooe.pfadfinder.at**13****14** • Landesleitung spielt wieder im Duett
• Jubiläumsfrühstück
• Der Muttertag und die Pfadfinder**15****16** • Ausbildungsinfos und Ausbildungswege
• SCA**17****19** • Spiri – Leben aus dem Glauben**21****20** • Bibelzutaten
• Zurück in die Zukunft
• Sport
• Haiti – Care verteilt Hilfsgüter**22** • Wir gratulieren!**23** • Terminkalender**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

es ist doch erst drei Jahre aus, dass wir das 100-jährige Jubiläum der Gründung der Pfadfinderbewegung gefeiert haben. Und jetzt gibt es schon wieder ein 100-jähriges Jubiläum? Es ist tatsächlich so – auf Seite 15 könnt ihr nachlesen, wie es zur „Initialzündung“ der Pfadfinderbewegung in Österreich gekommen ist.

Drei Jahre hat es also damals gedauert, bis die Welle der Begeisterung von England nach Österreich übergeschwappt ist! Für heutige Begriffe ist das extrem lang - wir sind es inzwischen gewohnt, Neuigkeiten aus der ganzen Welt noch am selben Tag präsentiert zu bekommen. Dabei gibt es eindeutig eine Priorisierung: Katastrophen zuerst – dann lange nichts, und dann (vielleicht) eventuelle gute Nachrichten...

Ist diese Entwicklung typisch für die heutige Zeit? Wenn wir die Schlagzeilen der Tageszeitungen durchforsten, könnten wir zu diesem Schluss kommen: Amoklauf, Eifersuchtsdrama, Unfall durch Raserei, Betrug und vieles mehr, was eindeutig direkt auf Menschen zurückzuführen ist. Bei anderen Katastrophen lässt sich streiten, wieweit der Mensch (indirekt) schuld am Geschehen ist: Erdbeben durch Abholzen der stabilisierenden Vegetation? Überschwemmungen durch „Regulierung“ natürlicher Flussläufe, um Bauland zu gewinnen? Unwetterkapriolen durch Klimaveränderungen, die durch den Ausstoß von CO₂ beeinflusst werden?

So mancher von euch wird jetzt denken, dass dies wohl nichts mit der Pfadfinderei zu tun hat. Aber ich sehe in diesem Zusammenhang zwei Punkte, die ganz wesentlich für uns Pfadfinder sind:

Erstens: unsere Schwerpunkte. Wenn man diese befolgt, dann fehlen wesentliche Voraussetzungen für viele der oben genannten Katastrophen. Oder würde jemand Hänge aus Profitgier abholzen, wenn er sich der Natur verbunden fühlt? Oder würde man auf Filteranlagen verzichten, wenn man sich kritisch mit der Umwelt auseinandersetzt? Oder würde man große Betrügereien organisieren, wenn man gegenüber der Gemeinschaft verantwortungsbewusst denkt?

Zweitens: das Wesen unseres „Informationszeitalters“. Selbst hierzu passt einer unserer Schwerpunkte – auch wenn er ursprünglich nicht in diesem Sinne gedacht war: weltweite Verbundenheit. Wir bekommen nicht nur jederzeit alle möglichen Informationen aus aller Welt frei Haus geliefert, sondern wir können auch unsererseits jederzeit der ganzen Welt Informationen zukommen lassen. Das Handy von heute macht es möglich, dass wir hierzu nicht mal mehr zu Hause am Internetanschluss sitzen müssen.

Dieser zweite Punkt ist einer, der uns bestimmt noch oft intensiv beschäftigen wird, wenn wir auch weiterhin als zukunftsorientierte Organisation mit Tradition gelten wollen. Zu diesem Thema darf ich euch auf den Leitartikel in der Heftmitte verweisen und wünsche euch eine interessante Lektüre!

Mit herzlichem Gut Pfad

Andreas

Andreas Stumpf
Chefredakteur

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Oberösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen Brucknerstr. 20; 4020 Linz, Tel: +43 732 66 42 45, Fax: +43 732 60 84 59, E-Mail: office@ooe.pfadfinder.at, Web: www.ooe.pfadfinder.at

Redaktion: Andreas Stumpf, jam@ooe.pfadfinder.at
Gestaltung: Werbegrafik Windischbauer, 4655 Vorchdorf, www.windischbauer.com

Titel: JAM – Oberösterreichisches Pfadmagazin

Titelbild: Susi Windischbauer

Anzeigenannahme: Monika Aichberger, Brucknerstr. 20; 4020 Linz, Tel: +43 732 66 42 45

Fax: +43 732 60 84 59, E-Mail: office@ooe.pfadfinder.at

Hersteller: Compact-Druck, 4055 Pucking, Hobelweg 7, gedruckt auf: Tauro Offset, 120g/m²

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Alleininhaber): Verein „Oberösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen“
Brucknerstr. 20, 4020 Linz

Grundlegende Richtung der Zeitschrift: JAM ist eine unabhängige Zeitschrift, die im Bereich der pfadfinderischen Ju-

gendarbeit Impulse gibt und die Diskussion von Visionen und möglichen Entwicklungen anregt. Durch die breite Informationsstreuung wird die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit bei den Oberösterreichischen Pfadfindern und Pfadfinderinnen gefördert. Weiters dient sie der Kommunikation zwischen der Verbandsleitung und allen Mitgliedern, sowie den Freunden und Interessierten an der Entwicklung des Verbandes, und als Forum für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch. JAM erscheint 4 x im Jahr.

Abonnement für Nichtmitglieder: € 12,-/Jahr

Einfach ein Email an: jam@ooe.pfadfinder.at



Euer WiWö-Redaktions-Team



Nelly
Feilmayr



Daniel
Kleinfelder



Lisi
Ganhoer

Liebe Wichtel und Wölflinge! Liebe Leiterinnen und Leiter!

Gerne denkt man zurück an die Erlebnisse bei den Pfadfindern! Doch glaubst du, dass die Wichtel und Wölflinge vor 100 Jahren die gleichen Sachen in den Heimstunden gemacht haben, wie wir sie jetzt machen. Kann es sein, dass sich da einiges verändert hat?



100 Jahre Pfadfinder



WiWö frühstücken ...

Kim war gestern ...

Im Rahmen des diesjährig stattfindenden Jubiläums-Frühstückes am 8. Mai sollen auch die Wichtel und Wölflinge in den Genuss kommen, einmal richtig spannend zu frühstücken bzw. im Zuge einer Heimstunde zu jausnen. Denn schließlich ist das Frühstück die wichtigste Mahlzeit und es gibt den Kindern Kraft für den restlichen Tag. Jedes Kind übernimmt eine besondere Aufgabe beim Vorbereiten der Mahlzeit. Nachdem alles vorbereitet ist werden den Kindern die Augen verbunden, um ihre Sinne auf die Probe zu stellen. Somit bekommen sie einen Einblick in das Leben eines Blinden, der ohne seinen Sehsinn den Alltag bestreitet. Dabei ist es wichtig sich aufeinander abzustimmen und dem anderen zu helfen, damit es auch für alle ein gelungenes und lustiges Frühstück wird.

Spezialabzeichen Feinschmecker bzw. Feinschmeckerin

-  Ich weiß, was „ausgewogene Ernährung“ und „Vollwertkost“ ist.
-  Ich habe meinen Ring/mein Rudel zu einem gut schmeckenden, selbst gekochten Essen eingeladen. Ich war selbst einkaufen und habe versucht, schon beim Kaufen Müll zu vermeiden.
-  Ich versuche mich gesund zu ernähren.

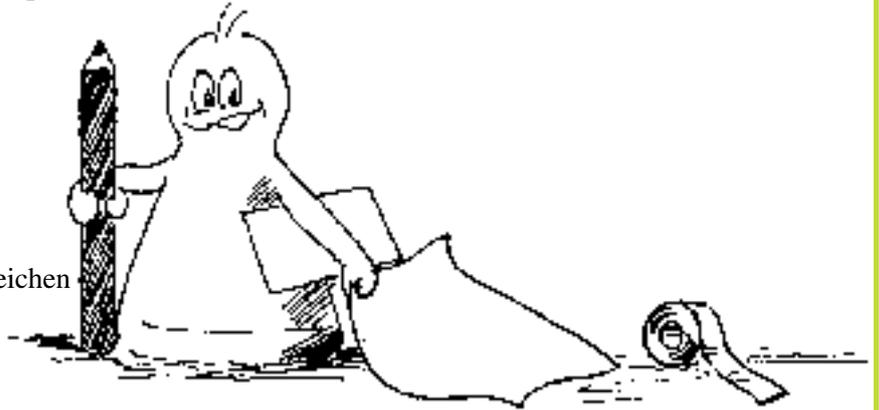


Zwei etwas andere Brettspiele ...

1. Pfadfinder-Quiz

Material

Rundes Holzbrett
6 Kuchenteilchen aus Papier
Farben zum Anmalen
Würfel
Kärtchen mit Fragen zu den einzelnen Bereichen
Sanduhr



Bei diesem Spiel kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen. Das Brett wird in 6 Bereiche eingeteilt, die je nach Belieben (Idee: Pfadfindergeschichte) gestaltet werden können.

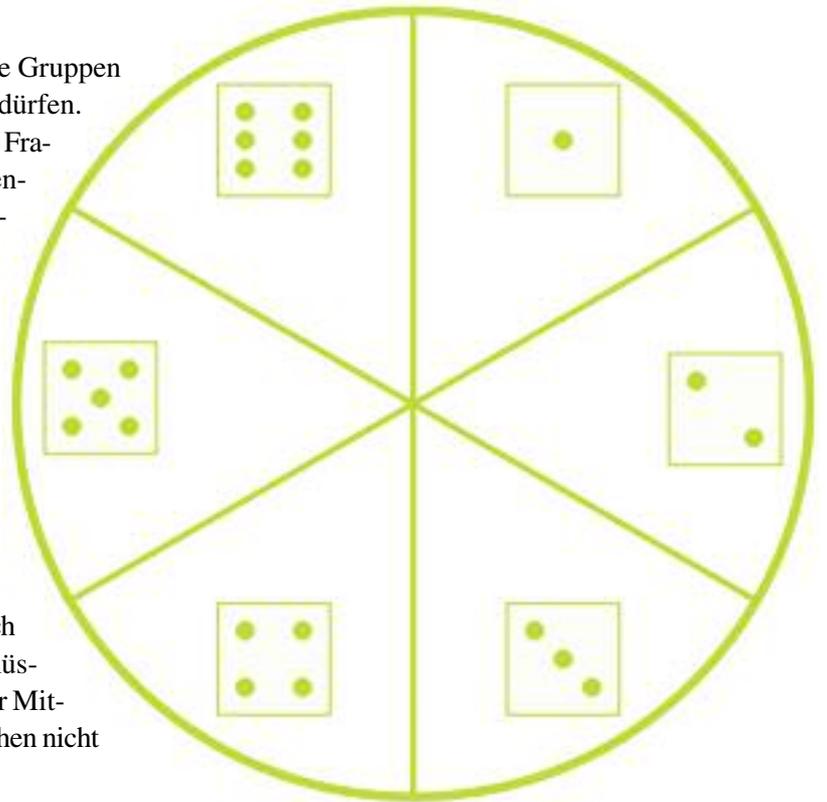
Nachdem die einzelnen Rudel die einzelnen Teile verziert haben, klebt diese auf das runde Holzbrett. Die Bereiche werden von 1 - 6 nummeriert. Zum Abschluss werden Fragenkärtchen zu Jedem erstellt.

Spielanleitung

Die Wichtel und Wölflinge werden in mehrere Gruppen eingeteilt, die dann gegen einander spielen dürfen. Jeweils einer der Gruppe würfelt, zieht sich eine Frage des Bereiches und liest es seinen Gruppenmitgliedern vor. Die Gruppenmitglieder müssen in einer gewissen Zeit die Frage richtig beantworten. Die Gruppe mit den meisten richtigen Antworten ist Gewinner.

2. Brettchenspiel

Alle Kinder bilden einen Sesselkreis. In der Mitte ist ein Kind mit einem runden Schneidebrett. Das Kind in der Mitte ruft einen Namen und dreht das Brettchen auf dem Boden an. Das gerufene Kind versucht das Brettchen festzuhalten, bevor es den Boden berührt hat. Doch seine beiden Nebensitzer (links und rechts) müssen versuchen ihn aufzuhalten. Das Kind in der Mitte muss aus dem Weg gehen und darf das Brettchen nicht berühren.



Spezialabzeichen Koch bzw. Köchin

-  Ich habe ein Menü in drei Gängen ausgesucht.
-  Ich habe dieses Menü zubereitet, serviert und anschließend die Küche ordentlich aufgeräumt.
-  Dazu habe ich Verwandte und/oder Freunde/Freundinnen eingeladen.



Bastelanleitung: Wir bauen eine Patrullenhomepage



Team: Irene Auer, Isabella Wimmer, Klaus Hollinetz

Liebe Guides und Späher!

Wolltet ihr schon immer einmal eine eigene Patrullenhomepage gestalten? Eine Internetseite zu erstellen ist heutzutage keine große Schwierigkeit mehr. Es gibt verschiedene Seiten, an denen man gratis und verhältnismäßig einfach eigene Seiten gestalten kann, eine davon ist die Plattform www.jimdo.com. Was ihr zunächst braucht ist ein Internet-tauglicher Computer, eine funktionierende Emailadresse und eine Vorstellung, wie eure Seite aussehen könnte. Gut wäre es auch, wenn ihr gleich beginnt, Fotos von euch oder euren Aktivitäten auf eurem Computer oder einem USB-Stick zu sammeln! Und schon geht's los!

Schritt 1: Anmelden

Ihr geht auf die Seite www.jimdo.com und gebt dort in einem Kasten im linken Bereich den gewünschten Namen eurer Seite, sowie eure Emailadresse ein. Innerhalb weniger Minuten solltet ihr dann in euren Posteingang die Zugangsdaten zu eurer Seite haben. Jeder, der euer Passwort kennt, kann eure Seite auch bearbeiten, drum sollten möglichst alle Patrullenmitglieder dieses Passwort erfahren.

Schritt 2: Gestalten

Die Gestaltung der Seiten funktioniert so, dass man mit der Maus einfach über den Bereich fährt, den man verändern will. Meist erscheint dann ein Fenster, das einem die verschiedenen Möglichkeiten anzeigt. Im Wesentlichen gibt es vier Bereiche, die ihr verändern könnt:

- Einen passenden Grundaufbau eurer Seite könnt ihr über die Schaltfläche „Layout“ auswählen. Was ihr hier findet, sind verschiedene Anordnungsmöglichkeiten für das Haupttextfeld, das Menü, über das man auf weitere Seiten gelangt und der Header, der auf jeder Seite gleich ist. Gleich darunter befindet sich ein Bereich, in dem man die Farben verändern und abstimmen kann
- Wenn ihr mit der Maus über den Header Bereich geht, erscheint die Zeile „Header bearbeiten“. Hier könnt ihr Hintergrundbilder für den Header auswählen oder auch selber welche hochladen. Zudem könnt ihr den Titel eurer Seite bearbeiten.
- In das Hauptfeld könnt ihr verschie-

denste Elemente einfügen: Überschriften, Texte, Bilder, aber auch YouTube-Videos, Google-maps (Satellitenkarten) oder Bildergalerien.

- Dazu geht ihr mit dem Mauszeiger über ein bestehendes Element und kommt über das Plus-Symbol in ein Menü, das euch alle Möglichkeiten anzeigt. Mit den Pfeilsymbolen könnt ihr diese Elemente verschieben – wenn ihr etwas nicht mehr braucht, klickt ihr einfach auf die Mülltonne!
- Das Menü ermöglicht euch verschiedene Unterseiten anzulegen und übersichtlich zu gliedern. Wenn ihr beispielsweise eine Aktivität durchgezogen habt, könnt ihr hier eine neue Seite anlegen, auf der es etwas nur darüber zu lesen oder anzusehen gibt.

Euer GuSp-Redaktions-Team



Irene Auer



Klaus Hollinetz

Einige wichtige Tipps!

Rassistische, unanständige oder gewaltverherrlichende Inhalte sind blöd und passen ABSOLUT NICHT zu uns Pfadis. Außerdem werden sie meist von den Anbietern herausgefiltert – und dann habt ihr einmal eine Internetseite gehabt!

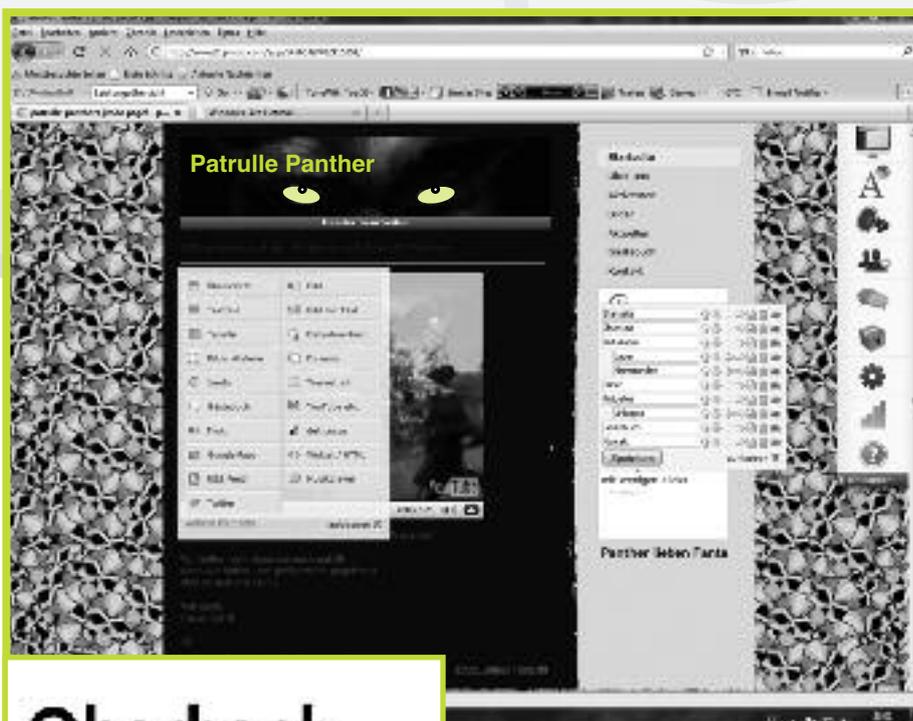
Achtung bei Bildern aus dem Internet! Sie sind meist urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht einfach weiterveröffentlicht werden!

Schreibt nichts Beleidigendes über irgendjemand! Das ist STRAFBAR!

Schreibt nichts über Leute, die davon nichts wissen. Alles was online kommt, sollte allen Beteiligten bekannt sein!

Schritt 3: Am Laufenden halten...

Spannend ist, wenn möglichst viele Patrullenmitglieder sich an der Befüllung der Page beteiligen! Dann ist es für jeden immer wieder spannend die Seite zu besuchen.



Pfadiseiten auf Jimdo

Patrulle-panter.jimdo.com
Sommerlager.jimdo.com
Waldbus.jimdo.com
Guspodia.jimdo.com

Oberbank
3 Banken Gruppe

sponsert dir diese Seite



LeiterInnen-Ecke

Wer fürchtet sich vorm Internet?

Ergänzend zur Patrullenecke im Heim kann eine eigene Homepage zur Förderung der Identität einer Patroulle beitragen. Außerdem kann sie die Funktion eines Logbuches übernehmen, mit dem zusätzlichen Vorteil, dass es jederzeit nicht nur von den Patrullenmitgliedern eingesehen werden kann.

Es kommt darauf an, was man draus macht

Natürlich steht da die Vision von Kindern, die in der Heimstunde auch noch vorm Bildschirm hocken im Raum. Und das soll natürlich nicht sein. Wir möchten euch vielmehr anregen, virtuelle Netzwerke für die Zeit außerhalb der Heimstunde zu nutzen, weil eineinhalb Stunden schnell vergangen sind und viele Kids haben vielleicht dann eine Woche keinen Kontakt mehr.

WebLogBuch

Eine von den Kids eigenständig gestaltete Seite könnte auch eine moderne Version des traditionellen Logbuches werden, das auch die Möglichkeit beinhaltet Erlebtes nocheinmal zu reflektieren. Außerdem gibt es Möglichkeiten, sich gestalterisch-kreativ zu betätigen, die Gestaltung einer Jimdo-Seite erlaubt zum Beispiel auch das Einbinden von Kurzvideos über Youtube oder Bilderserien.

Eine einfache Jimdo-Page kann auch für ein Sommerlager eine ideale Plattform sein, um gleichermaßen die Kommunikation mit Kids und Eltern zu pflegen.

Die Gruppe Vorchdorf hat im Vorjahr beispielsweise die wichtigsten Infos gleich auf eine solchen Jimdo-Page gestellt, es gab bereits Fotos vom Lagerplatz, eine Lagekarte und alle Zettel, die die Kids so bekommen – von der Anmeldung bis zur Packliste – als Download.

Während des Lagers schickten wir per Fotohandy täglich frische Fotos auf die

Page. Die Eltern haben – wie sich herausstellte – dieses Angebot auch genutzt und wir haben uns dadurch einen Besuchertag erspart...

Neue LV-Homepage

Tatsächlich es ist wahr: wir haben eine neue LV-Homepage! Nachdem wir leider die alte Homepage sehr stiefkindlich behandelt haben, versuchen wir nun einen Neustart. Mit einem neuen Look, einem neuen Team und vor allem auch „kundenfreundlicherer“ Bedienung wollen wir uns damit neu präsentieren und hoffen, dass auch ihr dort alles finden könnt, was ihr für eure LeiterInnen-Tätigkeit braucht. Also schaut einmal rein unter

www.ooe.pfadfinder.at

Wir würden uns auch sehr über eure Anregungen zur Homepage freuen!

Grundlagen- und Methodenseminar

Auch dieses Jahr findet wieder ein **Grundlagenseminar** für alle Stufen statt (23.-25. April 2010). Vergiss nicht, dich bis spätestens 12. Februar dafür anzumelden! Das Formular dazu findest du auch auf der Homepage im Bereich Ausbildung.

Außerdem gibt es heuer zum ersten Mal ein **Methodenseminar** (12.-13. Juni 2010), das du auf jeden Fall für den Besuch des Aufbau-seminars besuchen musst. Außerdem wollen wir auf diesem Seminar auch „alten“ GuSp-Hasen die Möglichkeit bieten, sich wieder einmal bewusst mit den GuSp Methoden auseinander zu setzen und ein bisschen frischen Wind in den LeiterInnenalltag zu bringen. Anmeldeschluss dafür ist der 25. April 2010.

Wir freuen uns schon, dich da oder dort einmal zu treffen!

Ursprung 2010 – das Jubiläumslager

Du weißt noch nicht, was du heuer im Sommer machen sollst? Ein Lager mit deinen Kids ist dir nicht genug und du

möchtest auch gerne einmal auf einem internationalen Lager mitarbeiten?

Dann schau doch einmal nach unter www.ursprung.at/mitarbeiterinnen/mitarbeiterboerse/, vielleicht findest du ja dort die große Herausforderung! Viele fleißige Hände werden auch noch im GuSp-Team gesucht!

Grüntöne – wichtige Inputs für dich als LeiterIn

Ja, auch in diesem Bereich tut sich was. Einige mutige Grüntöne-Schreiber trafen sich Anfang Jänner in Linz, um weiter an den Grüntönen (dem zukünftigen GuSp-LeiterInnen Behelf) zu arbeiten. Elf Grüntöne sind schon fertig und die gibt es zum Herunterladen unter http://www.pfadfinder.at/gusp/gruentoene/einfuehrung_kapitel.html/ Viel Spaß beim Lesen!

Apropos „Habuknosch“ (Hackebeil und Knotenschnur)

Wer erinnert sich noch an dieses ominöse Seminar? Vor ein paar Jahren hatten wir die Idee, ein Pfadfindertechnik-Seminar für oberösterreichische LeiterInnen anzubieten. Einerseits für jene, die sich als QuereinsteigerInnen gerade in diesem Bereich sehr schwer tun, aber auch für LeiterInnen, die noch ein bisschen mehr auf diesem Gebiet erlernen wollen. Nach etlichen Anläufen (zu wenig Anmeldungen) mussten wir allerdings diese Idee wieder verwerfen. Allerdings gibt es scheinbar nach wie vor Leute, die sich dafür interessieren würden.

Also, wenn du an so einem Seminar interessiert wärst (Termin allerdings aus zeittechnischen Gründen erst 2011), melde dich doch einfach einmal unverbindlich unter gusp@ooe.pfadfinder.at Habuknosch wir kommen!





Raffaella
Stadler



Dominik
Wiesauer

100 Jahre Pfadis

das waren 100 Jahre Pfadis: 21. Jamboree 2007 in England



zwar noch nicht 100 Jahre her,
aber ein großes Ereignis
in Österreich:

7. Jamboree 1951 in Bad Ischl



100 Jahre Pfadis in Österreich

2007 wurde der 100. Geburtstag der Pfadfinder gefeiert. Heuer sind wir österreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen an der Reihe – 100 Jahre Pfadis in unserem Land!

Wusstest du, dass die CaEx in Österreich noch keine 100 Jahre alt sind? Zu Beginn waren die 12- bis 17-jährigen Pfadis in einer Altersstufe zusammengefasst. Erst in den 60er Jahren beschloss man, diese Stufe in „Späher“ und „Explorer“ zu teilen. Auch im Mädchenverband teilte man sie in „Guides“ und „Caravelles“. Natürlich wurden auch die Methoden überdacht und erneuert und an die Altersstufen angepasst.

Wie du siehst, heißt es nicht umsonst „Pfadfinderbewegung“. Wenn du in der Pfadgeschichte nachliest, wirst du

viel über die ständige Bewegung erfahren. Das soll auch in den nächsten 100 Jahren so bleiben!

Passen unsere Werte noch? Wie politisch dürfen wir PfadfinderInnen sein? Wie gehen wir mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in unserer Bewegung um? ...

Diese und viele weitere Fragen wurden bereits am Zukunftssymposium UPDATE 2009 unter die Lupe genommen.

Auch „SEVACäex“ – die Evaluation der CaEx – Stufe an der im CaEx – Bundesarbeitskreis noch immer gearbeitet wird, beschäftigt sich damit.

Aber auch du und deine Gruppe könnt euch solche Fragen zum Diskussionsanstoß nehmen. Was trägst du / tragt ihr zur Weiterbewegung bei? Und denk

daran – alles fängt im Kleinen an! Die UPDATE – Dokumentation gibt's übrigens auf der Homepage der oberösterreichischen PfadfinderInnen zum Download.

*Viele kleine Leute,
die in vielen kleinen Orten
viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt
verändern.*
aus Nordafrika

*Jede Stunde ist ein Baustein
für die Zukunft.*
aus dem Orient

*Das Gras wächst nicht schneller,
wenn man daran zieht.*
aus Ostafrika

CaEx BuLeiLa

Wir freuen uns, dass das heurige CaEx BuLeiLa bei uns im wunderschönen Oberösterreich stattfindet. Das bedeutet für uns nicht nur Spaß bei einem Leiterlager, auf das wir nicht weit fahren müssen sondern auch jede Menge davon bei der Planung desselben.

Wenn also jemand von euch über die dafür notwendige Qualifikation (quasi keine außer Lust und Laune) verfügt würden wir uns freuen euch im Planungsteam begrüßen zu dürfen.

„Bewerbungen“ bitte an:
caex@ooe-pfadfinder.at

Süß und pikant – wir frühstücken in die Zukunft

Und wenn wir schon vom Frühstück reden...
... hier ein Rezept für ein süßes und pikantes Frühstück!



Süße Palatschinken

Zutaten:
Je 3 EL Dinkel- und Weizenvollkornmehl
1 Ei
1 EL brauner Rohrzucker
1 MS Kakaopulver
1 MS Zimt
Milch und Wasser zu gleichen Teilen



Zubereitung:
Aus den Zutaten einen dickflüssigen Teig rühren und löffelweise zu kleinen Palatschinken ausbacken. Den Teig kann man auf Wunsch auch ergänzen mit z. B. 1 EL Leinsamen oder Sesam oder auch Bananen- oder Apfelstückchen.

Karottenmilch

Zutaten:
1 Apfel (säuerlich)
6 TL Zitronensaft
300 ml Karottensaft
300 ml Sojamilch
4 TL Ahornsirup



Zubereitung:
Apfel fein reiben und mit 1 EL Zitronensaft mischen. Apfel mit Karottensaft, Sojamilch und Ahornsirup in einem Schüttelbecher gut durchschütteln. Mit dem restlichen Zitronensaft abschmecken. In 4 Gläser verteilen und mit einem Löffel zum Umrühren servieren.

Ö.FERN GAS

Euer RaRo-Redakteur



Markus Prötsch

Zu einem ordentlichen Frühstück gehört nun mal ein **weiches Ei**. Doch das Gelingen eines solchen scheint bisweilen nur Gourmetköchen vorbehalten zu sein. Schwarze Künste stecken jedoch nicht dahinter...

Für das perfekte Frühstücksei sollten nur frische Waren in Frage kommen. Man wähle aus den angebotenen Sorten die Klasse „mittel“ aus. Eine Herkunft aus Freilandhaltung ist natürlich selbstverständlich. Zuerst wird Wasser in einem Topf zum Kochen gebracht – und zwar so viel, dass das Ei komplett von Wasser bedeckt ist, wenn wir es später ins kochende Wasser legen. Während wir warten, wird das Ei am breiten Ende mit einer Nadel eingestochen. Nicht zu tief, es

reicht, wenn die Spitze die Schale durchsticht. Dafür gibt es eigene Eierpieker, aber das ist etwas für Leute, die schon alles haben.

Das so vorbereitete Ei wird dann vorsichtig ins kochende Wasser gelegt und darin 4 Minuten 45 Sekunden lang gekocht. Anschließend das Ei mit einem Löffel herausfischen und sofort unter fließendes kaltes Wasser halten (etwa 5 Sekunden), um den Kochvorgang zu unterbrechen.

Ab in den Eierbecher und servieren. Zum Öffnen kann man ja den „Eierschalen-Sollbruchstellenverursacher“ verwenden (heißt wirklich so!). Aber das ist auch wieder so ein Ding, das nur jemand braucht, der schon alles hat...

Bon Appetit



Bundespfingtlager der Ranger & Rover 22. - 24. Mai 2010 am Zellhof / Salzburg

Liebe Ranger und Rover!

Wie ihr sicher schon erahnen könnt findet vom 22. - 24. Mai 2010 das Bundespfingtlager in Salzburg unter dem Motto „Stierwoscha“ fast ausschließlich für alle Ranger und Rover statt. Das Lager werden wir zusätzlich den wunderschönen Turrenner Seeland am Zellhof, direkt am Guberegg, ausbilden.

Das jährlich stattfindende Bundespfingtlager gibt den Lagern und Rover die Möglichkeit, sich über die Landesgrenzen hinaus neue Bekanntschaften zu machen, Erfahrungen auszutauschen und viel Spaß zu haben.

Um Euch die anregendsten Pfingtlager beschreiben zu können, haben sich die Organisatoren viele Workshops und Events ausgedacht, die hier auszugsweise erwähnt werden:

M/M cooking, Altener Märkte (Arts, Bagger etc.), Mechaniktagen, Technik colosseum, Wolf, eine, Seifenblasen, Fährten, Mäxchen, Süß (Stalping auch dem Super-Soult), usw...

Stamm:
Salzburg, 22. Mai 2010 ab 11:00 Uhr bis
Kloster, 24. Mai 2010 bis 12:00 Uhr

Ergebnis:
Anreise Freitag frühzeitig möglich. Abschied mit
Schichtprogramm, Lande-Motiv, Service, Planung und
erfahrenes Lagerleitung

Swatchtag:
11:00 - 11:30 Uhr
11:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Swachtag:
12:00 - 12:30 Uhr
12:30 - 13:00 Uhr

Swachtag:
13:00 - 13:30 Uhr
13:30 - 14:00 Uhr

Swachtag:
14:00 - 14:30 Uhr
14:30 - 15:00 Uhr

Swachtag:
15:00 - 15:30 Uhr
15:30 - 16:00 Uhr

Swachtag:
16:00 - 16:30 Uhr
16:30 - 17:00 Uhr

Wissenswertes:
Zellhof am Guberegg,
Zellhof 1, 51133 Marone

Anmeldung:
Die Anmeldung kann du selbst online unter
<http://www.stierwoscha.at> eingetrigt werden!

Bitte beachten: Bitte Anmeldegebühr bis zum
31.01.2010 von unserem Frühbucherbonus profitieren!

Weitere Informationen:
Weitere Informationen, Kontakt, die auf unserer
Homepage unter <http://www.stierwoscha.at>

Kontakt:
per E-Mail: office@stierwoscha.at

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und ein unvergessliches Pfingtlager 2010.

gut Pfing!

Up'n away

Grenzenlos mobil – Mietwagen

Die Lagerzeit ist knapp bemessen, das anvisierte Land groß und die schönsten Sehenswürdigkeiten nur einmal pro Tag mit dem Bus erreichbar. Was also tun, wenn die Verbindungen schlecht und Fahrpläne wegen der Sprachdifferenzen keine Anhaltspunkte liefern? Wer im Ausland unterwegs ist, wird sich früher oder später die Frage stellen, warum man kostbare Zeit mit dem Warten auf Busterminals verbringen soll, vor allem wenn es eine so einfache Lösung gibt: den Mietwagen.

Nun, ich persönlich bin ja davon überzeugt, dass eine Nacht auf irgendeinem Bushof im Nirgendwo eine Erfahrung ist, die jedeR 20-jährige gemacht haben sollte. Daneben spricht für die Öffis noch der Umweltschutzgedanke und die Tatsache, dass sie in Summe einfach billiger sind.

Andererseits spart man mit dem Mietwagen natürlich wertvolle Zeit ein und kann die Sehenswürdigkeiten meist direkt ansteuern. Außerdem kann man den Wagen auch irgendwo anhalten, nur um ein Foto zu machen. Das gemietete Auto birgt aber die Gefahr in sich, von einem Sight zum nächsten zu hasten, weil man das investierte Geld nun möglichst nutzen will. In Städten kommen die Parkplatzprobleme dazu. In manchen Ländern gibt es eine andere Fahrweise (z.B. Linksverkehr auf den Britischen Inseln) oder eine andere Mentalität der Fahrer, die sich sehr von der unseren hierzulande unterscheiden kann.

Wenn ihr also ein Auto mieten wollt, solltet ihr euch über Folgendes klar sein:

- Mietautos verursachen – selbst bei bester Vorbereitung – mehr Kosten (Parkgebühren; Treibstoff zusätzliche Versicherungen)
- Wer fährt? Je mehr Fahrer ihr beim Vertrag angebt, desto teurer wird es. Die Fahrer sind erhöhtem Stress ausgesetzt und letztendlich die Verantwortlichen. Zudem sind die Verleiher bei Jugendlichen restriktiver und verlangen höhere Versicherungen oder lassen euch gar nicht ans Steuer!
- Es gilt die StVO des Landes, in dem ihr unterwegs seid! Und wer kennt schon alle Verordnungen in Österreich? Geschweige denn die von Weißrussland... Unter <http://www.oeamtc.at/reise/laender> kann man sich die wichtigsten Verkehrsbestimmungen für alle Länder der Welt ansehen.
- Was macht ihr im Falle eines Unfalls?
- Eine Auto ohne Kreditkarte anzumieten ist so gut wie unmöglich oder mit enormen Kautionssummen verbunden.

Wenn ihr jetzt trotzdem noch immer ein Auto mieten wollt, hier ein paar Tipps:

- Wer die Preise vorab im Internet vergleicht, kann sich den günstigsten Anbieter herausuchen und enorme Kosten (manchmal bis zur Hälfte) sparen.
- Es empfiehlt sich, bereits zu Hause eine entsprechende Vollkasko-Versicherung abzuschließen (fragt da im Reisebüro oder bei den Autofahrerclubs nach, die haben entsprechende Angebote). Beachtet die Bedingungen! Schäden an Reifen, Glas, Unterboden und Innenraum sind meist ausgeschlossen.
- Die Deckungssumme der Haftpflichtversicherung sollte wenigstens eine Million Euro betragen.
- Wer erst im Ausland mietet, sollte bedenken:
 - der Vertrag ist in der Landessprache und oft nicht verständlich
 - es gelten die Gesetze des jeweiligen Landes
 - ev. Prozesse (bei Fahrzeugschäden) finden in diesem Land statt
 - mit kleineren lokalen Anbietern lässt sich zuweilen noch verhandeln
- Daher ist es oft besser, das Auto schon von Zuhause aus zu mieten, denn
 - ist das Unternehmen in Österreich ansässig, gilt österreichisches Recht (ihr habt den Vertrag ja hier abgeschlossen)
 - oft ist diese Version billiger als vor Ort, allerdings funktioniert das nur bei internationalen Firmen
- Erkundigt euch vorher, welche Dokumente für das Anmieten benötigt werden, sonst müsst ihr möglicherweise wieder nach Hause GEHEN.
- Die Vertragsbedingungen genau durchlesen, bei Unklarheiten nachfragen. Geht den Verleihern auf den Wecker! Oft werden den Mietern unnötige Versicherungen angedreht.
- Den Vertrag checken, ob auch wirklich alle Versicherungsbedingungen angekreuzt wurden – das wird schon mal gern „vergessen“.
- „Bearbeitungsgebühren“ fallen meist nur bei unseriösen Vermietern an.
- Einen Vertragsdurchschlag verlangen und aufbewahren.
- Den Wagen peinlich genau kontrollieren.
- Nur einen Wagen in einwandfreiem Zustand anmieten.
- Jede noch so kleine Beschädigung (Dellen, Kratzer, Brandlöcher) im Übergabeprotokoll festhalten lassen. Ansonsten werdet ihr bei der Rückgabe haftbar gemacht.
- Die Mitführflichten beachten! Darüber solltet ihr euch schon zu Hause informieren. Wer weiß schon, dass man in Spanien 2 Pannendreiecke dabei haben muss und in Italien eine Warnweste für jeden Insassen, der das Fahrzeug bei einer Panne verlässt.
- Defensiv fahren, Promillegrenzen und Verkehrsregeln genau beachten. Andernfalls droht bei einem Unfall der Vorwurf der groben Fahrlässigkeit, und die Versicherung zahlt nicht. Keine Anhalter mitnehmen.
- Tankt den Wagen vor der Rückgabe selbst wieder voll. Manche Vermieter verrechnen euch sonst einen viel zu hohen Kraftstoffpreis.
- Selbiges gilt für die Reinigung. Die sollte zwar im Mietpreis enthalten sein, selbstverständlich ist das aber nicht.
- Verlangt bei der Rückgabe eine Bestätigung über den ordnungsgemäßen Zustand des Wagens. Ev. macht ihr auch noch ein Foto von allen Seiten.
- Gebt die Schlüssel nur zu Geschäftszeiten und im Büro des Vermieters zurück. So mancher Tourist hat die Schlüssel arglos einem Autodieb in die Hand gedrückt.

Eine Mitgliedschaft in einem der Autofahrerclubs ist in keinem Fall verkehrt. Dort kann man sich im Vorfeld auch umfassend beraten lassen. Jetzt gibt es auch eine Checkliste, um nichts Wichtiges zu vergessen.

Wenn man diese (keineswegs vollständige) Liste sieht, könnte man meinen, Autovermieter seien die Ausgeburt des Bösen. Wie in so vielen Fällen sind es einige schwarze Schafe, die die ganze Branche in Verruf bringen. Natürlich gibt es zwischen den einzelnen Ländern genauso große Unterschiede. In guten Reiseführern wird auf die gängigsten Tricks meist hingewiesen. Mit diesen Tipps solltet ihr aber aus dem Gröbsten raus sein.

Viel Spaß beim Autofahren

Markus

LINZ AG



Digitale Pfade finden

Technologisch ins nächste Jahrhundert erfolgreicher Kinder- und Jugendarbeit

Ein Handy am Lager – so schlimm wie eine Motorsäge in Mitten von Jurten und Patrollenzelten?

In den meisten Sommerlager-Anmeldungen findet sich vermutlich ein ähnlicher Satz wie „elektronische Geräte jeglicher Art sind am besten zu Hause zu lassen, wenn sie aber jedoch mit aufs Lager >müssen<, bleiben sie zumindest den Großteil ausgeschaltet im Zelt“.

Warum ist das so? Verträgt sich einfaches und naturverbundenes Leben etwa nicht mit den aktuellen Mobile Gadgets unserer Zeit?

Baden Powell sagte einmal: „Ihr solltet Fehler machen, wer keine Fehler macht, macht nichts.“ Im Bezug auf digitale Geräte und unseren Umgang mit ihnen bei den PfadfinderInnen sollten wir uns diesen Ausspruch vielleicht mehr denn je zu Herzen nehmen. Denn wegsperrern und verbieten hat wohl wenig Sinn. Wir sollten viel eher die Vorteile erkennen und sie für uns bestmöglich nutzen.

Es geht darum, die Dinge aktiv zu gestalten und aus einer reinen Konsumentenhaltung gegenüber den neuen Medien auszubrechen. Warum kein Lager-TV oder noch besser ein Web-Log-Buch¹, anstatt einem handgeschriebenen Heftchen, das in den Augen der Kids völlig out of date ist. Seien wir uns ehrlich, eine online-Präsenz ist auch um vieles öffentlichkeitswirksamer als ein verstaubtes Buch, das in irgendwelchen Regalen rumsteht. Die Kinder könnten direkt vom Lager berichten, Eltern wüssten besser darüber Bescheid, was PfadfinderInnen eigentlich heißt und Freunde, die sich für den Fußballclub entschieden haben, erblassen bald vor Neid und wechseln doch noch zum Verein mit „Abenteuer-Faktor“. Natürlich müssen trotz allem Regeln her

– wie bei anderen Dingen auch. Das heißt, man wird sich vermutlich auf ein zeitliches Fenster einigen, indem **gemeinsam** an dem Web-Log-Buch gearbeitet wird. Was vor allem auch eines bedeutet: Vereinsamung vor dem Rechner hat bei den Pfadis nichts zu suchen. Aber: Innovation heißt doch vor allem Verbesserung – nicht nur im Büro, sondern auch im Alltag. Am Ende der nächsten 100 Jahre werden wir vermutlich darüber lachen, da ist aus dem Handyupload am Sommerlager eine Tradition geworden, die vermutlich bereits heftig auf ihre Aktualität hinterfragt wird. Kurz und gut: Jede Tradition war einmal eine erfolgreiche Innovation.

paar Beispiele zeigen, was alles möglich ist:

Eine oberösterreichische RaRo-Runde plant ein Wochenendlager in Graz. Alle zehn Ranger und Rover sowie die beiden LeiterInnen sind auf Facebook registriert. Weil sich die Planungen in der Heimstunde nicht mehr ganz ausgegangen sind, bzw. die Karten im Schauspielhaus nicht mehr verfügbar waren, muss eine schnelle Entscheidung her. In einer schon vor längerer Zeit gegründeten Facebook-Gruppe (allerdings eine, die nur für eingeladene Gäste sichtbar ist und in keinen Suchergebnissen auftaucht) wird zwei Tage vor Abreise eine Diskussion ge-



Vorchdorfer RaRo in einer Heimstunde beim Hexapod (6 beiniger Roboter) bauen und programmieren.

Auch Facebook, Twitter und Co lassen sich meiner Meinung nach gut in die Pfadfinderei integrieren. Wenn es auch in Zukunft vielleicht die eine oder andere neue Erprobung braucht, damit PfadfinderInnen möglichst bald lernen, richtig damit umzugehen. Ein

startet. Binnen kürzester Zeit haben alle ihre Meinung geäußert und es findet sich eine Alternative – Oper lautet die einhellige Entscheidung (übrigens für nur €7,- pro Karte). In Graz angekommen, stehen ein kleiner Stadtbummel, ein Besuch im Kunsthau und der anschließende Operabend am Programm. Fein herausgeputzt sitzt die ganze Runde oben am zweiten Rang und blickt gespannt hinunter auf



die Bühne. Klar, dass dieses Erlebnis gleich gepostet werden muss. Ist doch gut, wenn auch die Daheimgebliebenen wissen, was Pfadi-Wochenendlager alles heißen kann, vorausgesetzt keiner der anderen Gäste wird durch störendes Handypiepsen und –leuchten genervt. Der richtige Umgang soll bei allem gelernt sein. Dieser beispielhafte Umgang heißt ja auch nicht zwangsläufig, dass die gleiche RaRo-Runde nicht in ihrer Charta stehen hat, dass jedeR, bei der/dem das Handy während der Heimstunde läutet, beim nächsten Mal einen Kuchen mitbringt.²

Bei einem GuSp-Trupp steht die Entscheidung im Raum, eine Heimstunde ausfallen zu lassen, weil beide LeiterInnen zum gegebenen Zeitpunkt auf Pfadi-Seminar sind. Nach einigem hin und her entscheiden sich die beiden LeiterInnen für eine „Da-Heim-Stunde“. Heißt so viel wie alle bekommen ein SMS mit einer Aufgabe zu Beginn der regulären Heimstundenzeit und haben 90 Minuten, um das Rätsel zu lösen. Am Ende schicken alle ein Antwort-SMS retour.³

Die Devise sollte vielleicht lauten: das Beste draus machen und nicht Kopf einziehen und Augen ganz fest zu. Denn vorbei gehen wird ubiquitous computing (Allgegenwärtigkeit der rechnergestützten Informationsverarbeitung) auch an den Pfadfinder und Pfadfinderinnen nicht. Wir müssen uns als Kinder- und Jugendbewegung den Veränderungen stellen, lieber früher als zu spät.

Susi Windischbauer
designierte Landesleiterin

¹ Ein Blog [blɔg] oder auch Weblog [web. lɔg], engl. [wɛblɔg], Wortkreuzung aus engl. World Wide Web und Log für Logbuch, ist ein auf einer Website geführtes und damit – meist öffentlich – einsehbares Tagebuch oder Journal. Häufig ist ein Blog „endlos“, d.h. eine lange, abwärts chronologisch sortierte Liste von Einträgen, die in bestimmten Abständen umgebrochen wird. (Wikipedia)

² Ähnlichkeiten zur Gruppe Vorchdorf sind reiner Zufall

³ Danke an Steyr 3 für diese außergewöhnliche aber unheimlich nette Idee.

Diese Seite sponsert dir



Wenn wir schon von neuen Technologien sprechen, hier die brandheiße News aus dem Landesverband:

www.ooe.pfadfinder.at

Unser Auftritt im World Wide Web erstrahlt in neuem Glanz. Mit Beginn des neuen Jahres haben wir es, dank Uli Schueler und Christa Potfay – ihr seid unsere HeldInnen – geschafft eine informative und ansprechende Homepage online zu stellen, die alle Stückchen spielt. Unsere wichtigsten Ziele dabei sind ein Service für LeiterInnen und MitarbeiterInnen zu schaffen sowie ausreichend Information für Eltern und Außenstehende zu bieten. Wenn jemand nach der funkigen, witzigen Kinderseite sucht wird er sie hier nicht finden – das haben vor uns schon andere gemacht (www.ppoee.at/kids/wiwo/kinderhomepage), dafür gibt's eine Google-Map in der alle oberösterreichischen Gruppen integriert sind, einen Kalender in dem alle ihre aktuellen Termine posten können, sowie zahlreiche Materialien zum download, unter anderem das Ergebnisheft zum "update". Trotz aller Lobeshymnen gibt es natürlich auch hier noch vieles zu verbessern. Deshalb der Aufruf an euch alle: schickt uns eure Wünsche, eure Kritik oder eure Vorschläge. Wir werden versuchen möglichst viel davon umzusetzen. Viel Spaß beim Eintauchen in www.ooe.pfadfinder.at.



Liebe Leiterinnen und Leiter!

Die Landesleitung spielt wieder im Duett!

Mit zwei höchst erfreulichen Neuigkeiten konnten wir heuer ins neue Jahr starten. Susi Windischbauer, bisher Internationale Beauftragte des LV Oberösterreich hat sich zu Silvester definitiv bereit erklärt, im Herbst als neue Landesleiterin zu kandidieren. Schon jetzt ist Susi als Assistentin der Landesleitung sehr aktiv und wir können wieder zu zweit die Aufgaben der Landesleitung wahrnehmen.

Caro Ocks von der Gruppe Traun-Oedt ist unsere neue Beauftragte für Internatio-

nales. Herzlich willkommen im Landesleitungsteam!

Ebenfalls seit Anfang des Jahres ist die neue Homepage des Landesverbandes online. Neben www.scoutcampaustria.at betreiben wir mit www.ooe.pfadfinder.at nun die zweite sehr attraktive Homepage des Landesverbandes. Beide Seiten sind unter der Federführung von Uli Schueler entstanden. Herzlichen Dank dafür! Außerdem wird Uli ab sofort das Landesleitungsteam für den Bereich Kommunikation verstärken.

Drei oberösterreichische Gemeinden interessieren sich konkret für die Gründung



einer Pfadfindergruppe. Eine Arbeitsgruppe aus Präsidium und Landesleitungsteams unter der Leitung von Birgit Gahleitner unterstützt die Interessenten aus Hofkirchen, Klam und St. Georgen im Attergau. Wir wünschen viel Glück.

Andreas
Andreas Hofinger



Susi Windischbauer

Pfadfinderin seit: 1991 (WiWö, Gruppe Vorchdorf)
Was ich bei den Pfadis mache/gemacht habe: im Moment RaRo-Leiterin

in der Gruppe Vorchdorf und Assistentin der Landesleitung, früher WiWö-Leiterin, Leiterin des Bundesjugendrads und Landesbeauftragte für Internationales in Oberösterreich

Geboren: 1983; Sternzeichen: Krebs

Dafür bekomm ich Geld: Projektleiterin von u19 – freestyle computing, dem Prix Ars Electronica für Kinder und Jugendliche, Kunst- und Kulturvermittlung beim Festival Ars Electronica

Wofür sonst noch Zeit bleibt: viel draußen sein, Mountainbiken, Schwimmen und in der Welt herumreisen

Das ist mir wichtig: Jugendpartizipation, Menschenrechte, Vielfalt

Kontakt: susi@windischbauer.com



Ulrich Schueler

Pfadfinder seit: 1978 (ursprünglich in Ried)

Was ich bei den Pfadfindern mache/gemacht habe: Leiter für GuSp, RaRo und CaEx in Ried,

Langholzfeld und zuletzt ein Sommerlager lang im Kremstal. Seit 1993 Mitarbeit auf allen oberösterreichischen Großlagern und fallweise im LV.

Geboren: 1970

Dafür bekomm ich Geld: Selbstständig in Linz mit einer Werbeagentur (seit 1996) Wofür sonst noch Zeit bleibt: Geige spielen, Reisen (meist auf Inseln, vorzugsweise im Norden, wo es im Sommer immer hell ist und immer der Wind weht)

Das ist mir wichtig: Begeisterung



Caro Ocks

Pfadfinderin seit: 1997 (Gruppe Traun-Oedt)

Was ich bei den Pfadis mache/gemacht habe: ehemals Leiterin in den Stufen GuSp, CaEx

und RaRo in Traun-Oedt, kurze Zeit Regionalleiterin bei den CaEx (Linz u. Linz-Umgebung), derzeit Mitarbeiterin in Traun-Oedt und zuständig für Internationales im oberösterreichischen Landesleitungsteam. Geboren am: 11.12.1982

Wichtigste Nebensache: Studium für Konservierung und Restaurierung in Wien
Dafür bekomm ich Geld: als Studienassistentin, für diverse Grafik-Jobs und Steinritzungen (Portraits, Landschaften,...)

Wofür sonst noch Zeit bleibt: Schwimmen, Laufen, Spieleabende mit Freunden, Lesen, Wandern und Reisen

Das ist mir wichtig: „Miteinander“ statt „Gegeneinander“, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit sich selbst gegenüber und anderen
Kontakt: internationales@ooe.pfadfinder.at

Süß und pikant – Wir frühstücken uns in die Zukunft

Am 8. Mai – das ist der Samstag vor dem Muttertag – wollen Pfadfindergruppen in ganz Österreich zu einem Frühstück einladen und so an die Gründung der ersten Pfadfindergruppen in Österreich vor 100 Jahren erinnern. 2007 sind wir anlässlich des hundertsten Geburtstages der weltweiten Pfadfinderbewegung mit einer großen Veranstaltung in Linz öffentlich auf-

getreten, diesmal wollen wir in den einzelnen Städten und Orten mit Pfadfindergruppen auf uns aufmerksam machen.

Außerdem möchten wir dem Termin entsprechen auf die Rolle der Pfadfinder bei der Einführung des Muttertages in Österreich hinweisen.

Ein Frühstück am Hauptplatz...

Ob die Gruppe nun ein Frühstück auf einem Hauptplatz, in einem Einkaufszentrum, in einer belebten Fußgängerzone oder an anderen mehr oder weniger belebten Orten veranstalten will, bleibt ganz ihr überlassen. Wichtig ist, dass nicht nur im Kreis der Gruppe gefrühstückt wird, sondern auch Gäste willkommen sind. ...oder in einer lauschigen Arkade.

Hallo,

in ein paar Wochen ist es soweit:

Wir starten am 8. Mai mit der Aktion „Süß & Pikant“ in das nächste Jahrhundert erfolgreicher Kinder- und Jugendarbeit in Österreich. Aus diesem Anlass laden wir alle Gruppen ein, an dieser Aktion teilzunehmen, die das Ziel hat, unsere wert(e)volle Jugendarbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Hier nochmals der Fahrplan:

Anfang März:

Informationen über die Aktion „Süß & Pikant“ sind auf der Webseite www.pfadfinderInnen.at abrufbar.

Mitte bis Ende März:

Bitte meldet eure Gruppe über die Webseite oder über bundesverband@pfadfinder.at an und gebt uns den Zeitpunkt und den Ort der Veranstaltung bekannt, damit wir dies

österreichweit erfassen und online publizieren können.

10. – 15. März:

Die Grundausrüstung (Plakate, Folder, Sticker, DVD mit Textvorlagen für die Presse und Grafik vom Plakat, Leitbildpräsentation, 1x SKILLS, Grundinfo über den Muttertag,...) wird an alle Gruppen versandt. Die kostenlose Nachbestellung von Plakaten ist über bundesverband@pfadfinder.at möglich. Die Auslieferung der Grundausrüstung erfolgt etwas später als ursprünglich geplant, damit die Plakate nicht verloren gehen können bzw. nicht zu früh aus den Geschäften wieder entfernt werden.

Ende März:

Die Gruppen informieren über ihre Gruppenwebseiten und Gruppenzeitungen über diese Aktion und laden die Persönlichkeiten und Gäste ein.

Mit Hilfe der Textvorlagen für die Presse (auf der DVD) können auch schon lokale Medien die Aktion vorankündigen.

Mitte bis Ende April:

Plakate (so um den 25. April) aufhängen

und „Süß & Pikant“ bewerben. In der Gruppe eine Detailplanung machen, wer sich worum kümmert und die Infos über den konkreten Ablauf an die Medien kommunizieren.

7. Mai:

Auf schönes Wetter hoffen – ansonsten Planen spannen

8. Mai:

Viel Erfolg und gutes Gelingen bei „Süß & Pikant“! Bitte denkt daran, viele viele Fotos zu machen!

bis 15. Mai:

Wir freuen uns auf eure Berichte und Fotos und stellen sie mit eurer Zustimmung auf www.pfadfinderInnen.at online.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung der Gruppen und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung,

Gut Pfad und liebe Grüße,

*Gitti Krepl & Christoph Hofbauer
von der Bundesleitung &
alle LandesleiterInnen Österreichs*

100 Jahre Pfadfinder in Österreich

1910: Der Lehrer Georg Pfligersdorfer setzt **Alexander Lions** „Pfadfinderbuch“ an der „Übungsschule des Wiener Neustädter Lehrerseminars“ für die Jugendbeschäftigung ein. Zur gleichen Zeit verwendet der Lehrer **Willy Teuber** in der „Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt Straß“ in der Steiermark das englische Original „Scouting for Boys“, das vom Kriegsministerium als „Beschäftigungsbuch“ empfohlen wird.

1911: In Wien gründet der aus Ungarn stammende Priester A. Köhler das „Pfadfinderkorps St. Georg“ an der Knabenbeschäftigungsanstalt der Baronin Wulff-Stael.

1912: **Emmerich „Papa“ Teuber** (Willys Bruder) gründet in Wien aus sechs Mitgliedern des in Auflösung begriffenen Erdberger Knabenhortes die erste „Pfadfinderkompagnie“, der bald zwei weitere folgen und das „Wiener Pfadfinderkorps“ bilden. In Tulln gründet Eduard Weber das Pfadfinderkorps „Erzherzog Albrecht“.

Aus: **Geschichte der PPÖ - www.scout-o-wiki.de**

In Oberösterreich wird die erste Pfadfindergruppe 1921 in Linz durch Franz Schückbauer gegründet, 1922 wird das erste Pfadfindertagelager am Schwarzensee bei St. Wolfgang abgehalten.

Der Muttertag und die Pfadfinder

Der Muttertag hat seinen Ursprung in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung.

Als Begründerin des heutigen Muttertags gilt die Methodistin Anna Maria Jarvis. Sie führte am 12. Mai 1907, dem Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter, ein Memorial Mothers Day Meeting durch. Im folgenden Jahr wurde auf ihr Drängen hin wiederum am zweiten Maisonntag allen Müttern eine Andacht gewidmet. 500 weiße Nelken ließ sie zum Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer verstorbenen Mutter vor der örtlichen Kirche an andere Mütter austeilen.

Sie widmete sich nun hauptberuflich dem Ziel, einen offiziellen Muttertag zu schaffen, und startete eine Initiative für die Einführung eines offiziellen Feiertags zu Ehren der Mütter, indem sie Briefe an Politiker, Geschäftsleute, Geistliche und Frauenvereine schrieb. Die Bewegung wuchs sehr rasch an. Bereits 1909 wurde der Muttertag in 45 Staaten der USA gefeiert. 1914 wurde unter Präsident Wilson der Muttertag zum ersten Mal als nationaler Feiertag begangen.

In Österreich gilt die Begründerin der Frauenbewegung Marianne Hainisch als Initiatorin des Muttertages, der während der zweiten Amtszeit ihres Sohnes Michael Hainisch als Bundespräsident eingeführt wurde. Zusammen mit der Pfadfinderbewegung engagierte sie sich für die Einführung des Muttertags in Österreich, der dort ab 1924 gefeiert wurde.

Mit steigender Verbreitung und Kommerzialisierung des Muttertags wandte sich die Begründerin des Feiertages Anna Maria Jarvis von der Bewegung ab, bereute, diesen ins Leben gerufen zu haben, und kämpfte erfolglos für die Abschaffung des Feiertages.

Quelle: de.wikipedia.org

ENERGIEAG
Oberösterreich
Voller Energie

Ausbildung

Einstiegsseminar

12. - 13. 6. 2010

Anmeldeschluss 2. 4. 2010

Dieses Seminar ist für dich, wenn ...
... du überlegst oder planst, bei den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) tätig zu werden oder gerade damit begonnen hast, unabhängig davon, wie lange du schon PfadfinderIn bist. Zur Teilnahme berechtigt sind alle, die zum Zeitpunkt des Seminars das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Was ist unser Ziel für dieses Seminar?
Das Seminar soll dir mehr Klarheit über die Grundsätze der PPÖ bringen. Du sollst selbst entscheiden, ob du die Grundsätze der PPÖ voll akzeptieren kannst. Das Einstiegsseminar soll dich bei deiner Entscheidung zur Übernahme einer Tätigkeit bei den PPÖ unterstützen.

Welche Inhalte hat dieses Seminar?

- Ziel und Wesen der PPÖ
- Gesetz und Versprechen
- Aufbau der PPÖ
- Warum bin ich PfadfinderIn bzw. warum will ich eineR werden?
- Reflexion der Entscheidung zum Leiten
- Ausbildungsweg zur/zum PfadfinderInnen-LeiterIn
- Spirituelles Erlebnis

Weitere Infos

- Die Ausbildung der JugendleiterInnen bei den PPÖ umfasst folgende aufeinander aufbauende Seminare: Einstiegsseminar, Grundlagenseminar, Aufbauseminar und Woodbadgekurs.
- Für Mitglieder des Elternrates gibt es keine bundesweit geregelte Ausbildung.
- Die Mitglieder der OÖ Landesleitung empfehlen dieses Seminar jedoch auch allen angehenden Elternräten.
- Die Teilnahme am Einstiegsseminar ist eine unbedingte Voraussetzung zum Besuch des Grundlagenseminars.
- JedeR JugendleiterIn der PPÖ ist laut Verbandsordnung zu einer Ausbildung verpflichtet (vgl. Punkt 2.7.1).
- Der Seminarbeitrag beträgt € 30,- und beinhaltet Unterkunft, Essen, Seminarunterlagen und einen Fahrtkostenzuschuss.
- Das Einstiegsseminar wird von Mitgliedern des Landesausbildungsteams

mit GruppenleiterInnen geplant und durchgeführt.

- Jede Ausbildung stärkt nicht nur die Kompetenz als PfadfinderIn, sondern kann auch allen TeilnehmerInnen persönlich etwas bringen.
- Das Seminar findet am Scout Camp Austria in Berg im Attergau statt.

Wie meldest du dich an?

Bis spätestens 2.4.2010 sollte das Anmeldeformular (zum Download auf www.ooe.pfadfinder.at) vollständig ausgefüllt im Landesverband eingelangt sein. Bitte vergiss nicht, dein Geburtsdatum anzugeben und ein Foto beizulegen.

Schicke deine Anmeldung an:

Landesverband der OÖ PfadfinderInnen
Fax: 070.608459
z.H. „Ausbildung“
e-mail: ausbildung@ooe.pfadfinder.at
Brucknerstraße 20
4020 Linz

An alle angemeldeten TeilnehmerInnen ergeht ca. drei Wochen vor dem Seminar eine genaue Einladung. Wir freuen uns schon auf deine Anmeldung und darauf, dich am Einstiegsseminar kennen zu lernen!

Dein Ausbildungs-Team
Nici, Barbara, Christoph, Michael

Aufbauseminar für GruppenleiterInnen und GruppenfunktionärInnen

Von 22. auf 23. Jänner fand im Pfadfinderheim Langholzfeld das ABS unter dem Motto fERnGLas - Scha(r)fblick 2010 statt. 33 GruppenleiterInnen, GABs und Elternräte nutzten die Möglichkeit, nicht nur ihr Wissen zu den Themengebieten Kommunikation, Risiko- und Krisenmanagement, Konfliktmanagement und Motivation aufzufrischen, sondern erlebten und überlegten sich Methoden, diese Inhalte in ihren Pfadfindergruppen auch bewusst(er) einzusetzen. Nadine und Marylu aus Wels sorgten vorzüglich für das leibliche Wohl aller. Wir freuen uns auf den kommenden Jänner, wenn wir für GLs, GABs und ER wieder das Grundlagenseminar anbieten können.

Andreas, Barbara, Betty, Markus, Nici und Christoph

Euer Ausbildungs-Redaktions-Team



Michael
Etlinger

Christoph
Leitinger

Nicole
Stelzer

Methodenseminar

12. - 13. 6. 2010

Anmeldeschluss 2. 4. 2010

Bei den PfadfinderInnen arbeitest du mit Kindern und Jugendlichen altersgemäß und stufenspezifisch. Für jede Altersstufe gibt es deswegen eigene Stufenmethoden, die du am Methodenseminar selbst erleben und durchführen wirst. Dadurch vertiefst und festigst du den Umgang damit, um sie in deiner Gruppe anwenden zu können.

Auch wenn du schon länger in deiner Stufe aktiv bist und alle bisher angebotenen Seminare besucht hast, kannst gerne zur Auffrischung der Stufenmethoden das Methodenseminar deiner Stufe besuchen.

Der Abschluss des Methodenseminars ist auch Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbauseminar.

Welche Voraussetzungen musst du erfüllen?

Du solltest mindestens ein Jahr in deiner Stufe aktiv in der Betreuung der Kinder oder Jugendlichen mitgearbeitet und das Grundlagenseminar absolviert haben.



GLS

BAU UND MONTAGE G.M.B.H.

4020 FERROUD • Wehrer-Str. 3 • AUSTRIA
Tel. +43 736257321-6 • Fax +43 736257321-13

Neues vom Scout Camp Austria

Das SCOUT CAMPAUSTRIA ist das Zentrum aller oberösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Wir bemühen uns, das SCOUT CAMPAUSTRIA so zu gestalten, dass sich alle PfadfinderInnen dort wirklich willkommen und zuhause fühlen.



SCOUT
CAMP
AUSTRIA

Herzliche Einladung zum Aufsperrwochenende am 16. – 18. April 2010

Anmeldung unter www.scoutcampaustria.at



Winter 2008 am SCOUT CAMP AUSTRIA

Darum laden wir euch alle am Wochenende 16. – 18. April 2010 ein, uns dabei zu unterstützen.

- Der **Hauptarbeitstag** wird Samstag, 17. April sein. Da starten wir mit der Arbeit um etwa 8.30 Uhr und werden um ca. 17.30 Uhr aufhören zu arbeiten.
 - Am Freitag können wir ab 17.00 Uhr gemütlich ankommen und vielleicht ein paar Vorbereitungsarbeiten angehen.
 - Wer nur am Samstag kommen kann, ist aber auch sehr herzlich eingeladen.
 - Ende wird am Sonntag um ca. 13.00 nach einem Mittagessen sein.
- Vorher soll am **Sonntag, 18. April 2010 ab 9.30 Uhr** auch ein **Vorbereitungstreffen für LagerplatzbetreuerInnen** stattfinden.

So kann es in einem Winter am SCOUT CAMP AUSTRIA auch schon mal aussehen.

Da ist dann vieles an Arbeit zu tun:

- Bäume ausschneiden
- Ordnung schaffen
- alles wieder dorthin bringen, wo es für den Sommer sein soll
- ev. kleine Reparaturen vornehmen
-
-

Dabei möchten wir die LagerplatzbetreuerInnen, die im Frühjahr und Sommer für die Gruppen, die am SCOUT CAMP AUSTRIA lagern, da sind, über die aktuellen Gegebenheiten informieren. Wer als Betreuer in der Saison mitmachen möchte, ist gerne gesehen.

Anmelden kannst du dich für das Aufsperrwochenende mit dem Formular auf unserer homepage www.scoutcampaustria.at
Die Anmeldung ist vor allem wegen des Organisierens der Mahlzeiten nötig.



Wir freuen uns schon auf eure Mithilfe, aber auch auf euren Besuch am SCOUT CAMP AUSTRIA

Euer SCOUT CAMP AUSTRIA-Team

Nach dem Wochenende soll das SCOUT CAMPAUSTRIA wieder im vollen Sommerglanz für unsere Gäste bereit sein, die bereits ein Wochenende darauf eintreffen werden.



Auch „HIGH-KIX“ – HOCHSEILGARTEN

wird an diesem Wochenende den Hochseilgarten für die Saison 2010 wieder startklar machen.

LIVEST
Ein Kabel. Alle Medien

Wir danken unseren Sponsoren!

Voller Energie aus
verlässlicher Wasserkraft:



ENERGIEAG
Oberösterreich
Voller Energie



GA Austria GmbH
GAH-Group
Ihr Partner im
Freileitungsbau

GA Austria GmbH
Gewerksbld. 5, A-4072 Alkoven, Tel.: +43 7274 73 33 0,
Fax: +43 7274 73 33 33,
www.ga-austria.at, office@ga-austria.at

ABB



UNIQA

AK
Oberösterreich

erdgas öö.
sorgenfrei versorgt
OÖ. GAS-WÄRME GMBH

HABAU

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.

A-4320 Perg, Greiner Straße 63
Tel +43 (0) 7262 / 555-0

office@habau.at
www.habau.com



HABAU GROUP



BERGER
Wassersysteme
2010

Berger Maschinen GmbH & Co KG
A-4600 Schwertbrunn, Postl. Berger Str. 1
A-1220 Wien, Neudorf, St. 190/525, St. 14, Obj. 12
A-8030 Loosdorf, Inne-Flußkammer Str. 12

BRUNNEN - KLEINBAU
Tel.: +43 (0) 3612 / 480 13 - 0
Fax: +43 (0) 3612 / 480 13 - 111
E-Mail: info@berger-behälter.at
Web: www.berger-behälter.at
www.berger.at

REGENWASSER-VERSICHERUNG
ABWASSERSYSTEME
REGENWASSER-NUTZUNG
TRINKWASSERSYSTEME

INFO-KOLLEKTION: 01573 490 73 / 313 oder 287
Besuchen Sie auch unseren Service-Transport- und Lagerbestell-stand:
www.berger-behälter.at



LÖSUNGEN FÜR'S LEBEN.

Anlegen oder Ernten?
Bestens vorgesorgt – nach Maß.
Die Oberbank Vorsorge-Kollektion.

Oberbank
3 Banken Gruppe

www.oberbank.at



ILS



GWB
Wohnen



HC SOLUTIONS
INFORMATION TECHNOLOGY

leitz
Wir formen die Zukunft

SPIRI Leben aus dem Glauben

Infos vom Spiri-Team zu den Weltreligionen

Buddhismus



Das Symbol des Buddhismus ist das „achtgliedrige Rad“ oder auch „Rad der Lehre“ genannt. Es symbolisiert die Lehre des „achtgliedrigen Pfades“, der zur vollkommenen Erlösung (Erleuchtung) führt.

GOTTESNAME

Im Buddhismus gibt es keinen Gott als „überweltliche Kraft“, wie es in den westlichen Religionen der Fall ist.

BUDDHA

Als **Stifter** des Buddhismus gilt **Siddharta Gautama** (560 – 483 v.Chr.). In Reichtum und Luxus aufgewachsen stellt er sich schon früh die Frage nach dem Sinn des Lebens. Er unterzieht sich einer strengen Askese und findet schließlich nach langer 7-jähriger Suche die Erleuchtung. „**Buddha**“, das bedeutet der Erleuchtete, wird er von nun an genannt. Seine Lehre vom „achtgliedrigen Pfad“ um alles Unglück der Welt zu überwinden und um ins Nirwana (höchster Friede) einzugehen ist auch heute noch wegweisend für viele gläubige Buddhisten vor allem in Ostasien.

Fortsetzung im nächsten JAM.

Spiri-Tipps zum Jubiläumsfrühstück

Pikanter Bibelkuchen

250 g Matthäus 13,33
15 g Psalm 75,9
1 Tasse 2 Mose 3,8 (lauwarm)
½ TL Matthäus 5,13
½ TL Matthäus 23,23 (3. Gewürz)
40 g 2 Mose (Exodus) 23,18

Kuchenbelag:

1 Stk. Lukas 11,12
1 TL Matthäus 5,13
2 - 3 Tassen Fett des in 2 Mose 3,8 angebotenen Getränks
1 TL 2 Mose 12,22 für den Geschmack
6 - 8 Stk. (gekochte und in heißem Zustand gepresste) Knollenfrüchte, die in biblischen Zeiten noch nicht bekannt waren. Sie wurden vor ca. 300 Jahren aus Südamerika eingeführt.

Zubereitung:

Zur Zubereitung des Bodens und des Belages befolge man den Rat Salomons nach Sprüche 23,14a. Auf den fertigen Kuchenbelag kann man in Streifen geschnittenes Gemüse, 4 Mose (Numeri) 11,5 (die 3. und 4. der dort angegebenen Gemüsearten) legen.

Backzeit: 1 Mose (Genesis) 25,20 (1Jahr ist 1 Minute)

Temperatur: 1 Könige 10,16
Man befolge den Rat Jesus Sirach 37,27 – 30 da es eine sättigende Mahlzeit ist.

Honigkuchen

(süßer Bibelkuchen)

1,5 Tassen Deuteronomium 32,14a
6 Stück Jeremia 17,11a
2 Tassen Richter 14,18a
4,5 Tassen 1 Könige 5,2 glatt
2 Tassen 1 Samuel 30,12a
0,75 Tassen 1 Kor 3,2

2 Tassen Nahum 3,12 fein gehackt
1 Tasse Numeri 17,23b klein gehackt
1 Prise Levitikus 2,13
3 TL Jeremia 6,20 gemahlen, sowie 1 P Backpulver

Zubereitung:

Alle oben angeführten Zutaten ausgenommen der geriebenen Mandeln kräftig verrühren. (Salomon 23,14)

Den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen (oder in Springform füllen), mit Mandeln bestreuen.

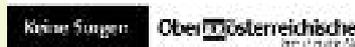
Im vorgeheizten Backrohr bei 180 - 200°C für ca. 40 - 60 Min backen.

Nach dem Erkalten in mundgerechte Würfel schneiden und den Honigkuchen kredenzen. Gutes Gelingen!

aus: www.kirchenweb.at

Lösung zu den Bibelzutaten auf Seite 20.

**Wir danken
unseren
Sponsoren!**



➔ „Wättchen“ – EnergieSparbuch

Jährlich 20 „Wättchen“
für Ihr Kind



LINZ AG
STROM

Wenn Nachwuchs ins Haus kommt, kommen für Sie und Ihr Baby jährlich auch viele Wättchen ins Haus. Gratis. Und das ganz einfach mit dem Wättchen-EnergieSparbuch von LINZ STROM Vertrieb. Nähere Informationen gibts auf www.linzag.at oder unter Tel. 0732/3400-5000.



„Bibelzutaten“ zu den Rezepten von S.19:

Äpfel	Hohe Lied der Liebe 2,5
Backzeit	1 Mose (Genesis) 25,20 (1Jahr ist 1 Minute) = 40 Min
Becher	Mk 9,41 oder Mt 10,42
Bier	Ex 29,40
Bohne	2 Sam 17,27-29
Braten	Jes 44,15 u. 16
Brot	Ex 16,3 oder Jes 44,15 oder Gen 18,1-33
Brust	Num 18
Butter	Jes 7,15 oder Spr 30,33 oder Deuteronomium 32,14a
Dill	Mt 23,33
Dinkel	Jes 28, 23-29
Ei	Lk 11,12 oder Jeremia 17,11a
Essig	Mt 27,48
Feige	Mk 11,12 oder Mt 21,18 oder Nahum 3,12
Fett	2 Mose 23,18
Fische	Num 11,5 oder Mt 14, 13-21
Fleisch rösten	Jes 44,16
Fleischtopf	Ex 16,3
gekochtes Fleisch	1 Samuel 2,12-17
Gerste	Joh 6,1-5
Gurken	Num 11,5
Hefe	Ps 75,9
Hirse	Ez 4,9-17
Honig	Ps 19,11 oder Mk 3,4 oder Ez 27,17 oder Richter 14,18a
Kalbfleisch	Gen 18, 1-33
Käse	2 Sam 17,27-29
Keule	Num 18 oder 1 Sam 9,23
Knollenfrüchte	Kartoffeln (waren in biblischen Zeiten noch nicht bekannt)
Koriander	Ex 16,31
Kümmel	Mt 23,33
Lauch	4 Mose 11,5
Linse	2 Sam 17,27-29
Lorbeer	Ps 37,35
Mandeln	Num 17, 16-26 oder Num 17,23b
Mehl	Mt 13,33 oder Könige 5,2
Melonen	Num 11,5
Milch	Mt 23,33 oder Kor 3,2
Minze	Mt 23,23
Most	Sach 9,17
Öl	Lk 10,34 oder Mk 16,1
Oliven	Ez 27,17
Pistazien	Gen 43,11
Rahm	2 Mose 3,8
Rosinen	1 Sam 25
Salz	Mt 5,13 oder Levitikus 2,13
Schaf	Ex 12
Senf	Mk 4,30-32
Temperatur	1 Könige 10,16 = 200 Grad
Wasser	Gen 24,17 oder Joh 4,14
Wein	Sir 9,10 oder Jes 5,11
Ysop	2 Mose 12,22
Ziege	Ex 12
Zimt	Jeremia 6,20
Zwiebel	4 Mose 11,5

Zurück in die Zukunft ...

...oder: 100 Jahre Pfadfinderbewegung in Österreich sind noch lange nicht genug!

Der Weg in die Zukunft besteht aus vielen einzelnen Schritten. Einen solchen stellt dieser, der erste Bericht nur für GruppenleiterInnen im Jam dar, dem noch viele weitere seiner Art folgen sollen. Der Gruppenleiter ist eine wesentliche Säule jeder einzelnen Pfadfindergruppe, weswegen es uns ganz besonders wichtig ist, dass wir euch nicht nur in eurer aktuellen Arbeit unterstützen möchten, sondern euch auch – für die zukünftige Entwicklung der Gruppen – Möglichkeiten bieten wollen, in die Zukunft zu blicken.

Dazu gibt es für euch GruppenleiterInnen im ersten Halbjahr 2010 zahlreiche Möglichkeiten. Am Anfang stand das Aufbau-seminar für Gruppenleiter und Elternräte „Fernglas – Scha(r)fblick 2010“ am 22./23. Jänner 2010, bei dem über 30 Teilnehmer wieder neue Impulse für die Arbeit in ihren Gruppen mit nach Hause nehmen konnten. Für GruppenleiterInnen ist es oft schwer, sich für die Arbeit zu motivieren, da es für diverse organisatorische Aufgaben keine strahlenden Kinderaugen als Belohnung warten.

Eine gute Gelegenheit, sich neue Begeisterung für Zuhause abzuholen sind Seminare und das Zusammentreffen mit Gleichgesinnten, da sich beim Erfahrungsaustausch meistens herausstellt, dass man mit seinen Sorgen nicht alleine dasteht. Oft findet man Lösungen im Gespräch, die man in der eigenen Gruppe auch ausprobieren kann.

Doch zurück zur Zukunft: damit beschäftigen wir uns auch am Landespfadfinderrat, der am 15. März 2010 stattfindet. Wir wollen gemeinsam mit euch an einigen Punkten des „Update“ weiterarbeiten, damit die Zukunft der Pfadfinderbewegung in Österreich nicht in Vergessenheit gerät! Außerdem möchten wir alle Gruppen einladen, am 8. Mai 2010 den 100. Geburtstag der Pfadfinderbewegung in Österreich zu feiern. Und zwar mit einem Frühstück in der Gruppe nach dem Motto „Steiß und Pikant – wir frühstücken uns in die Zukunft“. Vielleicht habt ihr ja Lust mit eurer Gruppe mitten in eurer Heimatstadt zu frühstücken und allen Passanten die Möglichkeit zum Mitfeiern zu geben? Oder ihr betrachtet gemeinsam den Sonnenaufgang bei Tee und Kuchen und blickt gemeinsam in die Zukunft eurer Gruppe? In jedem Fall wird dieser Tag eine gute Gelegenheit sein, viel Kraft und Motivation für zukünftige Pfadfinderarbeit zu tanken.

Gemeinsam in die Zukunft könnt ihr auch beim bundesweiten Gruppenleiter-Treffen „Vision 2020“ blicken, der am 17./18. April 2010 in Salzburg für alle österreichischen Gruppenleiter stattfindet. Jeder Teilnehmer wird an diesem Wochenende die Chance und das Handwerkszeug bekommen, eine Vision für seine Gruppe oder für sich selbst zu erarbeiten. Zudem hoffen wir, dass ihr die Zeit nützt, um euch auszutauschen und einfach Spaß zu haben. Alle teilnehmenden GruppenleiterInnen sollen mit reichlichen Zutaten ausgestattet werden, um in Zukunft nicht im eigenen Saft braten zu müssen, sondern ihre Arbeit mit neuen Rezepten aufpeppen zu können!

Zukunftsmusik war lange Zeit auch eine neue Homepage des Landesverbandes. Nun ist es so weit, sie ist brandneu in der Gegenwart gelandet und in einem eigenen Bereich für GruppenleiterInnen stehen euch sowohl aktuelle Informationen und Protokolle der letzten Treffen als auch die von euch gemeinsam erarbeiteten „Goldstücke“, die oberösterreichischen Ergänzungen zum Gruppenleiterbehef „Gold“, zum Herunterladen zur Verfügung.

Wir wünschen euch viel Kraft und Motivation für das 101. Jahr der österreichischen Pfadfinderbewegung, also nichts wie ab in die Zukunft!

Markus, Betty & Verena
Beauftragte für Gruppenleiter

Wir danken unseren Sponsoren!

OÖ. FERNGAS

Ich steh' drauf!

Die Leistungen der OÖ. Ferngas AG bringen Wärme und Komfort mit Sicherheit in jedes Haus.

Unsere Service-Hotline:
0800 / 800 801
www.oesterngas.at

GuSp:

1. Linz5 Rebellen
2. Schwarz Grüne Götter und Göttinnen, Linz12
3. GuSp Linz2

CaEx:

1. die Wilden Kerle, Puchenau
2. die 5 aus Gmunden
3. Caex II Leonding

RaRo:

1. Vöcklabruck I
2. WischWasch Munz, Linz12
3. Vöcklabruck II



Haiti: CARE verteilt mit Pfadfindern Hilfsgüter in Leogane

Menschen mit Hygienepaketen und Wasserbehältern versorgt

Leogane/Wien, 21. Jän. 2010 – Gemeinsam mit den lokalen Pfadfindern verteilt CARE Hilfsgüter in der vom Beben besonders stark betroffenen Stadt Leogane, etwa 30 Kilometer westlich von Port-au-Prince. 7500 Menschen wurden bereits mit faltbaren Wasserkanistern und Hygienepaketen versorgt. „CARE arbeitet seit mehr als 50 Jahren in Haiti und ist fest in der Bevölkerung verankert. Die Verteilungen gemeinsam mit den Pfadfindern zeigen das am besten auf“, erklärt Andrea Wagner-Hager, die Geschäftsführerin von CARE Österreich. CARE hat sofort nach dem Beben mit der Katastrophenhilfe begonnen und verteilt Wasseraufbereitungsmittel und Proteinkexse.

Mit Tanklastwagen und fünf großen faltbaren Wassertanks versorgt CARE in Haiti außerdem 8500 täglich mit frischem Wasser. 5000 Matratzen werden bis Ende der Woche ausgegeben. Die CARE-Verteilungen laufen friedlich und geordnet ab“, berichtet Wagner-Hager. „In Leogane führen wir die Verteilungen gemeinsam mit dem Bürgermeister und den Pfadfindern durch, die von sich aus auf CARE zugekommen sind.“

Weitere Hilfsgüter von CARE werden heute in Port au Prince erwartet: „Zusätzliche Ladungen mit Wasseraufbereitungsmitteln, Zelten, Hygienepaketen und Generatoren werden in den nächsten Stunden eintreffen“, so Wagner-Hager. „Wir haben ein starkes Team in Haiti, darunter auch drei Logistik-Experten, die die schnelle und effektive Verladung und Verteilung der Hilfsgüter sicherstellen.“

CARE arbeitet seit 1954 in Haiti und organisierte damals Nothilfemaßnahmen nach Hurrikan Hazel. Die CARE-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Haiti sind erfahrene Katastrophenhelfer, die schon 2008, nachdem Wirbelsturm Hanna über Haiti hinweg gezogen war, im Einsatz waren. Außerdem hat CARE sofort nach dem Erdbeben internationale Nothilfe-Experten nach Haiti entsandt.

CARE-Spendenkonto: PSK 1.236.000
(BLZ 60.000) – Kennwort „Haiti“
www.care.at/spenden

Nachbar-in-Not-Spendenkonto:
90.150.300, BLZ: 60.000,
Kennwort: Erdbeben Haiti



Wir gratulieren!

Ein Pfadfinder lebt Menschenrechte



Mag. Andreas Gruber mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Goldenes Verdienstzeichen für Mag. Andreas Gruber

Am Tag der Menschenrechte, dem 3.12.2009 wurde dem Welser Pfadfinder Mag. Andreas Gruber das goldene Verdienstzeichen des Landes OÖ überreicht. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer würdigte Andreas Gruber als einen Menschen, der aus tiefster Überzeugung für die Sache der Menschenrechte und der Flüchtlinge seit jeher eintritt. In seinem kulturellen Schaffen und seinem zivilgesellschaftlichen Engagement kommt immer wieder zum Ausdruck, jeden einzelnen Menschen zu respektieren.

Die OÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen gratulieren Andreas Gruber ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Ehrungen in der Gruppe Leonding

Wir gratulieren
Peter Herbrik (goldene Lilie),
Ing. Herbert Foff (Schückbauer-Medaille),
Nicole Stelzer (bronzene Lilie)

vlnr:
Wolfgang Kitzmantel, Präsidium der oberösterreichischen PfadfinderInnen
Wolfgang Past, Obmann Pfadfindergruppe Leonding
Peter Herbrik
Herbert Foff
Nicole Stelzer



SYNTHESA 

sponsert dir diese Seite

2010

✓	✓	✓	✓	✓	✓	13. März	Landespfadfinderrat
✓	✓	✓	✓	✓	✓	2. April	Anmeldeschluss Einstiegsseminar
				✓		17. - 18. April	GL-Kongress „Vision 2010“
✓	✓	✓	✓	✓	✓	17. April	Ball der Gruppen Steyr 1 und Steyr 3 im Casino in Steyr
✓	✓	✓	✓			23. - 25. April	Grundlagenseminar
✓	✓	✓	✓	✓	✓	26. April	JAM Redaktionsschluss
✓	✓	✓	✓	✓	✓	8. Mai	Pfadfinderfrühstück anl. 100 Jahre Pfadfinder in Österreich
			✓			22. - 24. Mai	Bundespfungstreffen „Stierwoscha“ in Salzburg
			✓			26. Mai	Pfingst'1 2010
✓	✓	✓	✓	✓	✓	31. Mai	Versand JAM Heft 2-2010
✓	✓	✓	✓	✓	✓	12. - 13. Juni	Einstiegsseminar
✓	✓	✓	✓			12. - 13. Juni	Methodenseminar
✓	✓	✓	✓	✓	✓	17. - 24. Juli	Woodbadgekurs 2010
			✓			27. Juli - 7. Aug.	World Scout Moot in Afrika
	✓	✓	✓			2. - 12. Aug.	urSPRUNG 2010 – Austrian Jubilee Jamboree in Laxenburg
✓	✓	✓	✓	✓	✓	25. - 26. Sept.	Landestagung
✓	✓	✓	✓	✓	✓	26. Sept.	Jahreshauptversammlung
✓	✓	✓	✓	✓	✓	16. Okt.	SCA-Arbeitstag

Wenn du Termine für diesen Kalender hast oder deine Gruppe ein Fest veranstaltet, schick uns ein E-Mail an: jam@ooe.pfadfinder.at

Den vollständigen Terminkalender zum Download findet ihr auf der Homepage unter www.ooe.pfadfinder.at



Saugstarke Leistungen für Haushalt, Gewerbe, Industrie und Kommunen

Die Saugtankwagen der AVE

- Für flüssige, pastöse und trockene Medien
- Rund um die Uhr und 365 Tage für Sie im Einsatz
- Ganz in Ihrer Nähe und im Notfall schnell vor Ort
- Schnell, flexibel und kostengünstig

Wir lösen Aufgabenstellungen zu besten

Preisen

- Mineralöl- und Fettsäureabscheider
- Tankreinigung- und Revisionsarbeiten
- Kanal-, Rohr- und Abwasserreinigungsanlagen
- Flächenreinigungen
- Wartung und Entsorgung

Ein Anruf genügt!

Mehr über unsere Leistungen der AVE erfahren Sie im Internet unter www.ave.at oder telefonisch an einem unserer über 25 Standorte in Österreich.

AVE Österreich GmbH, 4053 HÖRSBING, Flughafenstraße 8
 Telefon: +43 (0)63 263-0, Fax: +43 (0)63 263-4212, E-Mail: ooe@ave.at

www.ave.at
Ein Unternehmen der AVE Group AG, Linz



Mit einem Click ins Leben www.startup.cc

Das junge Online-Magazin der HYPO Oberösterreich

Hofer informiert



Höchste
Qualität
**Niedrigste
Preise**

Österreichs Diskonter Nr. 1
mit Top-Qualität und konstant
niedrigen Preisen.

*420 x in
Österreich*

